

## KREIS EMMENDINGEN

www.badische-zeitung.de/emmendingen

## 30 Jahre gemeinsam gerockt

Die Band Tough Enough feiert am Samstag mit einem Konzert in Emmendingen ihr 30-jähriges Bestehen. *Tipps und Termine*

## So lebte Orgelbauer Andreas Ruth

Der Orgelbauer aus dem 19. Jahrhundert engagierte sich damals stark für die Gesellschaft und in Ehrenämtern. *Tipps und Termine*

## Streitfall Videoüberwachung

Im Mordfall Maria L. spielte Videoaufnahmen eine große Rolle. Datenschützer warnen davor. 2018 filmen in Freiburg mehr Kameras. *Freiburg*

## Mehr BZ im Internet

Was ist eigentlich im Landkreis alles los? Das steht aktuell auf der Facebook-Seite der Emmendinger BZ. <http://mehr.bz/fbem>

## Nächste Runde für „Erfolgsmodell“

Der Dreiklang der Job-Start-Börsen wird im Kreis am 17. Oktober in Emmendingen eingeläutet / Organisatoren sich hoch zufrieden

Von Marius Alexander

EMMENDINGEN. Zu den drei Job-Start-Börsen in Emmendingen, Emdingen und Waldkirch werden auch in diesem Jahr wieder einige Tausend Schüler erwartet. Alleine in Emmendingen werden 82 Betriebe (13 weitere stehen noch auf einer Warteliste) 135 verschiedene Ausbildungsberufe vertreten. Hinzu kommen 43 duale Studiengänge. Diese Zahlen nannte Jürgen Dreher, Leiter des AOK-Kunden-Centers, bei der Vorstellung der diesjährigen Kampagne vor Vertretern der Presse.

„Es ist toll, dass wir auf Partner zurückgreifen können“, sagte Dreher und verwies auf die Mitinitiatoren Badische Zeitung, Bundesagentur für Arbeit, Handwerkskammer Freiburg, Industrie- und Handelskammer sowie Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau. Dazu zählte er auch Landrat Hanno Hurth als Schirmherr sowie Joachim Saar als Vertreter der Stadt Emmendingen und des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft. Im Rückblick auf die vergangene Entwicklung verzeichnete Dreher spannende Momente, was die Frequenz der jeweiligen Börsen anbelange. Hartmut Ott von der Sparkasse sprach von einem Erfolgsmodell, dessen steile Linie nach oben zeige: „Es ist Jahr für Jahr optimiert worden.“

In Emmendingen, der zeitlich ersten Börse im Oktober, werde der vorhandene Platz einmal mehr gänzlich ausgereizt. Das verdeutliche die Lage, in der sich viele Betriebe befänden. Ein Beispiel: Das Landratsamt werde im Hof zwischen Fritz-Boehle-Halle und der gleichnamigen Schule die Arbeit eines Vermessungstechnikers darstellen. Der einfache Grund: In



Ein volles Haus wurde im vergangenen Jahr auch in Emdingen registriert.

FOTO: CHRISTIANE FRANZ

diesem Beruf seien Auszubildende gefragt. Ähnliches gelte für andere Branchen wie die Gastronomie, die erneut mit zwei Ausbildungsbetrieben dabei sei. Die Organisation der Börse wird laut Dreher erneut von AOK-Auszubildenden gestemmt. Und zwar „komplett“ – von Selina Wagner und Katharina Gutjahr.

Joachim Saar sprach von der permanenten Suche „nach Mehrwertsteigerung“. Die Folge sei, dass das Interesse immer größer geworden sei. Auch mit der Einführung einer Abendveranstaltung für Eltern und Schüler, wobei auch akademische Berufswege vorgestellt werden. Nicht nur theoretisch, sondern von Män-

nern und Frauen aus der Praxis. Parallel dazu habe sich die Rolle der Schüler gewandelt. Ginge es früher viel darum, Kugelschreiber oder ähnliche „Give Aways“ abzugreifen, werde heute ein Vorwiegen eine Nachbereitung verlangt. Darüber hinaus fungiere die Börse als Vermittlungsplattform für Praktika. Das gelte für Schüler aller Schularten, die alle in etwa in der neunten Klasse ein Berufspraktikum absolvierten.

Auf diese überaus wichtige Funktion verwies auch Robin Derdau von der Ausbildungsstiftung des Landkreises. Sie habe dafür gesorgt, dass an den Ständen der Firmen die Infos zu Praktika deutlicher

geworden sind. Vor dem Hintergrund niedriger Arbeitslosigkeit sei es das Anliegen, langfristig positive Effekte zu erzielen.

**Termine:** am 17. Oktober, 18 bis 20 Uhr, und 18. Oktober, 8.30 bis 12.30 Uhr, in Emmendingen, Fritz-Boehle-Halle und Fritz-Boehle-Schule; am 19. Oktober, 18 bis 20.30 Uhr, und 20. Oktober, 9 bis 12.30 Uhr, in Emdingen, Stadt- und Turnhalle; am 26. Oktober, 18 bis 20.30 Uhr, und 27. Oktober, 8.30 bis 13 Uhr in Waldkirch, Stadthalle.

Mehr Informationen im Internet unter [www.jobstartboerse.de](http://www.jobstartboerse.de)

## Kräftemessen im Wüstenstaat

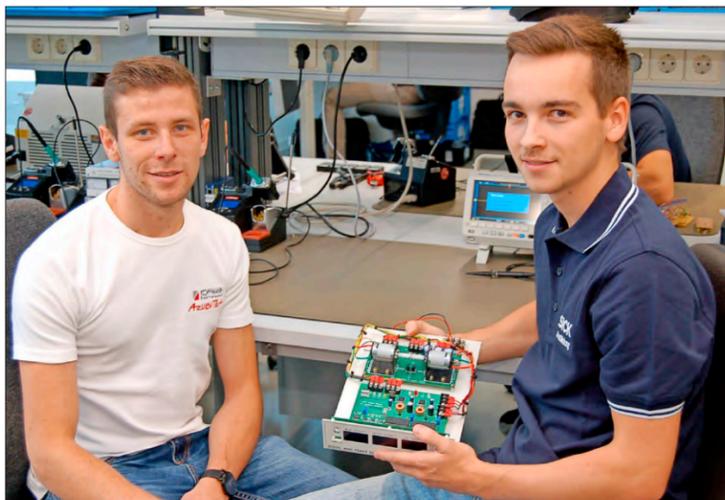
Bei den Berufsweltmeisterschaften World Skills in Abu Dhabi nehmen auch zwei Fachkräfte aus dem Landkreis Emmendingen teil

Von Christian Ringwald

KREIS EMMENDINGEN. In einer Woche wird in Abu Dhabi die 44. Weltmeisterschaft der Berufe eröffnet. Zum deutschen Team gehören mit Julian Ulmer (Herbolzheim) und Lucas Weisenberger (Wühl) auch zwei Männer aus dem Kreis Emmendingen. Beide haben sich in den vergangenen Monaten intensiv auf die Weltmeisterschaft vorbereitet.

Unter dem Motto „Wir rocken die Wüste“, treffen sich die 42 Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft ab morgen, Sonntag, zum abschließenden Vorbereitungs-Camp. Am Mittwoch bricht das Team in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) auf. Bei der Weltmeisterschaft der Berufe treten rund 1300 der Weltbesten ihres Faches aus 77 Ländern an, um ihr Können in 51 Disziplinen zu beweisen. Der Wettbewerb beginnt am 15. Oktober und dauert vier Tage. Zu der World Skills werden rund 400 000 Besucher erwartet. Sie wird alle zwei Jahre in einem anderen Land ausgerichtet.

Julian Ulmer aus Herbolzheim hat nach der Mittleren Reife bei der Waldkircher Sick AG eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme durchlaufen. Bereits im Februar



Lucas Weisenberger (links) von der Firma Kopfmann Elektrotechnik GmbH in Köndringen und Julian Ulmer von der Sick AG (Waldkirch) vertreten Deutschland bei der World Skills in Abu Dhabi. FOTO: CHRISTIAN RINGWALD

2017 wurde er Deutscher Meister seines Faches und kam so in die Nationalmannschaft. Seit März arbeitet er in der Entwicklungsabteilung von Sick. Berufsleitend wird er den Techniker machen.

Lucas Weisenberger aus Wühl besuchte in Emdingen die Realschule und machte

anschließend bei Kopfmann Elektrotechnik in Köndringen eine Ausbildung zum Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, die er 2016 als Innungsbester abschloss. Auch den Bundeswettbewerb entschied er für sich und ergatterte so das Ticket für Abu Dhabi. Auch

Weisenberger blieb seinem Ausbildungsbetrieb treu. Den Meister oder Techniker will er ebenso absolvieren. Beide haben sich in den vergangenen Monaten intensiv auf die WM vorbereitet – auch nach der Arbeit und am Wochenende.

Der Berufswettbewerb sei „purer Stress“ berichtet Hans Farina, langjähriger Ausbildungsleiter bei Sick und nun im Ruhestand bei Kopfmann für die Ausbildung zuständig. In den vergangenen Jahren hat Farina einige ehemalige Sick-Auszubildende bei Berufswettbewerben begleitet und Titel ins Elztal geholt. Während die Sick-Leute viel Erfahrung, fast schon Routine, mit solchen Wettbewerben haben, betritt Kopfmann Neuland. „Wir können nur gewinnen“, sagt Reinhold Kopfmann. Viele Tausend Euro hat er in das Projekt investiert; die genau Summe will er nicht nennen – fünfstellig ist sie aber. Die Aufgaben, so Benno Bohn, Sick-Ausbildungsleiter, seien „sehr anspruchsvoll und in kurzer Zeit“ zu lösen.

Weisenberger und Ulmer wollen in Abu Dhabi ihr Bestes geben. Sie werden von ihren Familien, Ausbildern und Chefs begleitet. Zur Sick-Delegation gehört Personalvorstand Martin Krämer und Sick-Tochter Renate Sick-Glaser. Von Kopfmann reisen die Geschäftsführer Carmen und Reinhold Kopfmann mit.

## KURZ GEMELDET

KREIS EMMENDINGEN  
Gastfamilien gesucht

Gemeinsam mit dem Verein für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland (VDA) sucht Bundestagsabgeordneter Peter Weiß Gastfamilien, die je nach Land für vier bis neun Wochen im Zeitraum vom Dezember 2017 bis März 2018 einen südamerikanischen Schüler oder eine südamerikanische Schülerin aufnehmen wollen. Die Austauschschüler sind 16 bis 18 Jahre alt, besuchen Deutsche Privatschulen in ihrem Heimatland und lernen dort Deutsch als erste Fremdsprache. Sie kommen aus Argentinien, Chile, Brasilien und Paraguay. Der ebenfalls vom VDA angebotene Gegenbesuch im folgenden Sommer ist allerdings nicht verpflichtend. Auch Familien ohne Kinder sind willkommen mitzumachen. Den Gastfamilien entstehen außer Kost und Logis keine weiteren Kosten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.vda-kultur.de](http://www.vda-kultur.de).

EMMENDINGEN  
Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss kommt am Montag, 9. Oktober, um 16 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Hauptgebäudes des Landratsamtes zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Neben der Mitfinanzierung des Welcome Centers für internationale Fachkräfte stehen ein Bericht zum Sachstand der Schulsozialarbeit an den beruflichen Schulen des Landkreises Emmendingen sowie der Stellenbedarf im Bereich des Unterhaltsvorschusses auf der Tagesordnung.

## Adipositas-Sprechstunde

Das Kreiskrankenhaus Emmendingen bietet für Menschen, die unter krankhaftem Übergewicht – der so genannten Adipositas – leiden, in jedem Quartal eine Fortbildung an. Der nächste Termin ist am kommenden Montag, 9. Oktober, um 19 Uhr im Veranstaltungsraum U 1 im Nebengebäude des Kreiskrankenhauses Emmendingen (Haus C). Chefarzt Professor Dr. Ulrich Baumgartner, der am Kreiskrankenhaus Emmendingen die Behandlung und Betreuung der Adipositas-Patienten leitet, informiert zu allen Fragen rund um diese Krankheit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos zur Fortbildung gibt es unter ☎ 07641/4542291 und [www.krankenhaus-emmendingen.de](http://www.krankenhaus-emmendingen.de).

KENZINGEN  
Tröstende Geschichten

Im Rahmen der Hospiztage lädt der Verein Hospiz Hecklingen zu einer Buchvorstellung am kommenden Montag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle Hospiz Hecklingen in Kenzingen, Hauptstraße 46, ein. Trost braucht es in vielen Lebenssituationen. Doch wenn Kinder mit dem Sterben und dem Tod in Berührung kommen, brauchen sie vor allem Begleitung und Unterstützung liebevoller Menschen. Auch Geschichten können helfen: zum Beispiel an den Erlebnissen und Erfahrungen anderer Kinder teilzuhaben und daraus Zuspruch zu erfahren. Geschichten zum Vorlesen und Bücher zum Selberlesen werden vorgestellt. Eingeladen sind Eltern von Grundschulkindern, Großeltern, Pädagogen und Interessierte.